

186/140 1732 Januar 14., Bremgarten

**Schreiben von Plazid Josef Leonz Meyenberg an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend den unzuverlässigen Rekruten Karl Josef Müller von Baar und die Bestellung eines Formulars**

---

C Meyenberg<sup>1</sup> übersendet Abbé Zurlauben<sup>2</sup> einen Brief des Gardehauptmanns<sup>3</sup> und berichtet ihm, wie er von Karl Josef Müller von Baar betrogen worden ist. Müller nahm Handgeld, holte die abmarschierten Rekruten nicht mehr ein und kehrte am 25. Dezember zurück. Dann verpasste er es auch, mit den Rekruten des Herrn Pfyffer von Luzern mitzumarschieren, wie es ihm der Wirt bei St. Jakob zu Basel empfohlen hatte, sodass er am 3. Januar wiederum zurückkam. Müller begründete sein Versäumnis mit einer Fussverletzung, die er in Königsfelden behandeln liess. Meyenberg bittet den Adressaten zudem, beim Landschreiber von Zug<sup>4</sup> das Formular für das Zertifikat, das die Offiziere dem Ambassador<sup>5</sup> abliefern müssen, einzufordern und Meyenberg zuzusenden.

---

<sup>1</sup> Plazid Josef Leonz Meyenberg. Identifiziert durch Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

<sup>3</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben.

<sup>4</sup> Franz Hegglin.

<sup>5</sup> Jean-Louis d'Usson, Marquis de Bonnac, französischer Ambassador.

---

AH 186, Bl. 350-352 • Bl. 351<sup>v</sup> und 352<sup>r</sup> leer, 352<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original.

---